

Veranstaltungsprogramm

Juli bis Dezember 2008



AKTUELLE AUSSTELLUNG:
Alpensalamander
bis Zauneidechse

Amphibien und Reptilien
Oberösterreichs

Biologiezentrum



inhalt & editorial

inhalt

- 3 ausstellungen
- 5 entomologie
- 6 botanik
- 7 kooperation
- 8 alle termine
im überblick
- 10 ornithologie
- 12 mykologie
- 13 vermittlung
- 14 kataloge, bestellschein
- 16 info

editorial

Sehr geehrte Besucherinnen
und Besucher!

Das Projekt „Linz 09“ steht vor der Tür und beschäftigt auch das Biologiezentrum mit zeitraubenden intensiven Vorbereitungsarbeiten zu Großprojekten. Trotz dieser angespannten Arbeitssituation wollen wir unseren Besucherinnen und Besuchern aber auch in dieser Phase interessante Ausstellungen und Veranstaltungen anbieten.

Mit „Amphibien und Reptilien in Oberösterreich“ zeigt das Biologiezentrum eine klassische Oberösterreich-Ausstellung. Hier gibt es Bekanntes zu sehen, aber doch auch viel Unbekanntes zu entdecken.

Im Oktober eröffnen wir eine Ausstellung unter dem Arbeitstitel „Der Pfad des Jaguars - Tropenstation La Gamba, Costa Rica“. Alle Forschungsergebnisse der österreichischen Tropenstation La Gamba weisen auf die Notwendigkeit hin, der Gefahr der Zerstückelung des Regenwaldes entgegenzuarbeiten und aktiv verbindende Naturkorridore zu schaffen. Wie dieses Wissen gesammelt wurde, wie solche Korridore tatsächlich entstehen können ist Inhalt dieser Ausstellung.

Die Arbeit am Biologiezentrum spiegelt immer die Aktivitäten seiner MitarbeiterInnen wider und deshalb freuen wir uns, berichten zu können, dass wir ab nun mit dem Paläontologen Dr. Björn Berning, auch auf dem Gebiet der Geowissenschaften wieder neu durchstarten.

Wir hoffen, dass Sie unser abwechslungsreiches Programm in Anspruch nehmen werden und freuen uns auf Ihren Besuch.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
HR Dr. Gerhard Aubrecht

ALPENSALAMANDER BIS ZAUNEIDECHSE

Amphibien und Reptilien Oberösterreichs

BIS 12. SEPTEMBER 2008 IM BIOLOGIEZENTRUM



Amphibien sind mit Reptilien nicht näher verwandt! Aus historischen Gründen werden sie aber bis heute oft gemeinsam behandelt. Bis Anfang des 19. Jahrhunderts wurden sie als Herpeton = kriechendes Tier zusammengefasst. So sind Reptilien mit Vögeln näher verwandt als mit Lurchen.

Auch die aktuelle Ausstellung im Biologiezentrum beschäftigt sich mit diesen beiden Tiergruppen. Grundlage dafür stellt der soeben erschienene Atlas der Amphibien und Reptilien Oberösterreichs dar, der als Begleitbuch zur Ausstellung erhältlich ist. Etwa 23.000 Beobachtungen aus unserem Bundesland standen für die Verbreitungskarten zur Verfügung. Wie zu erwarten ist die Artenvielfalt von der geografischen Breite, dem Klima und der Biotopausstattung abhängig. Die bedeutendsten Gebiete für Amphibien und Reptilien in Oberösterreich sind die Donauauen und die südseitigen Donauhänge, das Trauntal, die Inn- und Salzachauen, der Zentralraum um Linz und Wels sowie das Untere Enns- und Steyrtal. Erdkröte und Grasfrosch sind die häufigsten Amphibienarten, Wechsel- und Knoblauchkröte sowie Rotbauchunke sind Besonderheiten. Ringelnatter und Blindschleiche stellen die häufigsten Reptilienarten, selten bis sehr selten sind Smaragd- und Mauereidechse.

Amphibien und Reptilien sind vielfach bedroht und mehr oder weniger stark im Rückgang begriffen. Der Mensch mit seinen vielfältigen Eingriffen in die Ökosysteme stellt die allergrößte Bedrohung dar. Mittlerweile finden sich alle heimischen Amphibien- und die Mehrzahl der Reptilienarten in der Roten Liste der gefährdeten Tiere Österreichs.

„Was wir nicht kennen, können wir nicht schützen“ - wirksamer Schutz ist nur möglich, wenn man über die Verbreitung und Lebensraumsprüche Bescheid weiß. Die Ausstellung bemüht sich mit Hilfe zahlreicher Präparate, Fotos, Tonbeispielen diese Defizite zu füllen und Wissen zu vermitteln und somit Verständnis für diese Tiergruppen zu wecken.

DER PFAD DES JAGUARS

Tropenstation La Gamba, Costa Rica

AB 10. OKTOBER IM BIOLOGIEZENTRUM

Costa Rica, ein kleines Land in Mittelamerika beherbergt in vielen isolierten Schutzgebieten eine hohe Anzahl an Lebensräumen und eine enorme Biodiversität. Ein Biologischer Korridor, der Pfad des Jaguars (Paseo Pantera) soll eine „Biologische Brücke“ zwischen Nord- und Südamerika schaffen. Der Regenwald der Österreicher (Nationalpark Piedras Blancas), der letzte noch erhaltene Tieflandregenwald an der Pazifikküste Costa Ricas, ist Teil dieses immens wichtigen Korridorprojektes, das den zum Überleben notwendigen genetischen Austausch von Pflanzen und Tieren ermöglichen soll.

Seit 1991 arbeiten Österreicher intensiv an der Erhaltung und Erforschung dieses artenreichen Regenwaldgebietes und seit kurzem auch an der Schaffung von biologi-

schen Korridoren. Durch Wiederbewaldungen mit einheimischen Baumarten und Permakulturprojekten sollen isolierte Waldflächen miteinander vernetzt werden. Für Pflanzen und Tiere entstehen so Wandermöglichkeiten, die durch den nun wieder ermöglichten genetischen Austausch der drohenden Abnahme der Artenvielfalt entgegen wirken.

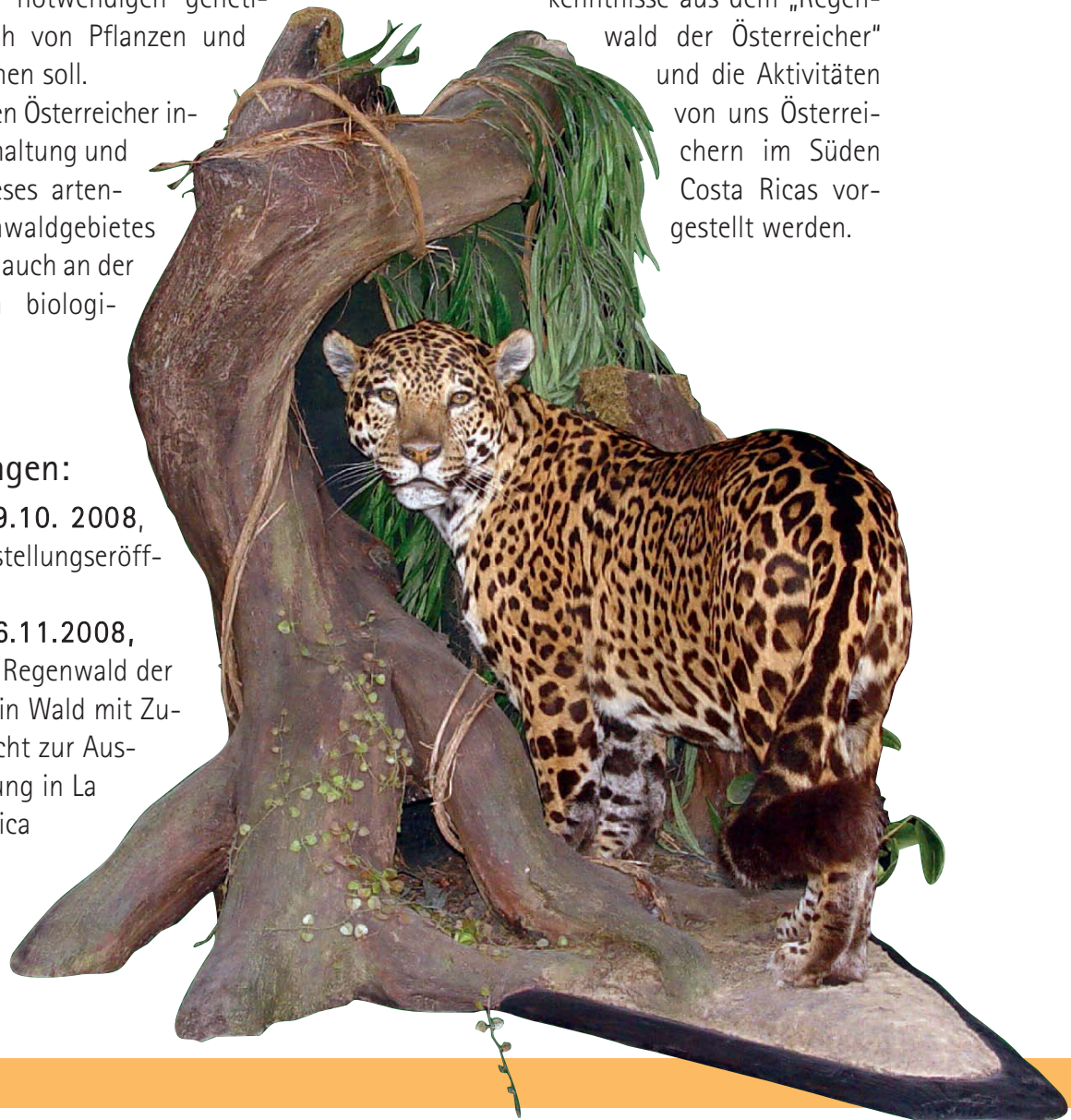
Im Zuge einer Ausstellung im Biologiezentrum Linz sollen das Korridorprojekt La Gamba, die aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnisse aus dem „Regenwald der Österreicher“

und die Aktivitäten von uns Österreichern im Süden Costa Ricas vorgestellt werden.

Veranstaltungen:

Donnerstag, 9.10. 2008,
19.00 Uhr: Ausstellungseröffnung

Donnerstag, 6.11.2008,
19.00 Uhr: „Der Regenwald der Österreicher – ein Wald mit Zukunft. Reisebericht zur Ausstellungseröffnung in La Gamba, Costa Rica



Freitag, 7.11.2008

18. Hymenopterologen- treffen

19.00 Uhr: Restaurant Wienerwald, Pro-
menade 22/ Klosterstr. 3

Samstag, 8.11.2008

Arbeitstreffen der Hymenopterologen

9.00 bis 11.00 Uhr: in der Sammlung des
Biologiezentrums

Samstag, 8.11.2008, 14.00 bis
18.00 Uhr sowie Sonntag
9.11.2008, 9.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr

75. Internationale Entomologentagung

Schlossmuseum Linz, Tummelplatz 10.
(Programm liegt erst im Herbst 2008 vor
und kann auch unter <http://www.biologiezentrum.at/de/bz/events.php> abge-
fragt werden) – ca. 150 Insektenkundler
aus verschiedensten europäischen Län-
dern besuchen alljährlich diese Veran-
staltung. Eintritt frei!

Freitag, 5.12.2008

Insektenkundliche Forschungsreise 2008. Bienenkundliche Wande- rungen am Peloponnes

Von den trockenen Felshängen der Halbin-
sel Mani, extensiv genutzten und damit
blumenreichen Ölbaumhainen bis zu den
Schneefeldern am Taygetos und Chelmos in

1600–1900 m mit Crocus und Blausternen
untersuchte der Vortragende die Bienen
und deren besonderen Blütenbesuch im
April 2007. Die Flora und Bienen der Hoch-
gebirge leiden unter der Überweidung seit
dem Beitritt Griechenlands zur EU und da-
mit falscher landwirtschaftlicher Entwick-
lung. Der Vortragende kennt die Berge des
Peloponnes in vier Reisen im Hochsommer
in den Jahren 1974, 1976, 1981 und 1991
und kann einigermaßen die Veränderungen
der Biotope vergleichen. (Foto: *Andrena*
n.sp.; A.W. Ebmer)

19.00 Uhr: Vortrag. P. Andreas Werner
EBMER, Puchenau



Entomologisches Seminar

Freitag, 5.9.2008, 19.00 Uhr
Freitag, 17.10.2008, 19.00 Uhr
Freitag, 21.11.2008, 19.00 Uhr
Freitag, 19.12.2008, 19.00 Uhr

Die Arbeitsabende ermöglichen einen
Meinungsaustausch über entomologi-
sche Themen, wie Fragen zur Bestim-
mung von Insekten und Informationen
über neue Literatur. Darüber hinaus
werden gemeinsam verschiedenste
Sammlungsbereiche des Biologiezen-
trums für die internationale Datenbank
ZOBODAT elektronisch erfasst.

botanik

Sonntag, 13.7.2008 bis
Sonntag, 20.7.2008
Botanische Exkursion ins
Prager Tal (Südtirol)



Die diesjährige Exkursion der Botanischen Arbeitsgemeinschaft führt uns in ein floristisch hochinteressantes Gebiet. Ursprüngliche Lebensräume und geologische Übergangsbereiche lassen wieder auf besondere Funde hoffen. (Foto: Alpen-Hahnenfuß, *Ranunculus alpestris* L., G. Brandstätter)

Informationen unter 0732/759733-41
oder h.wiesmueller@landesmuseum.at

Donnerstag, 11.9.2008 bis
Samstag, 13.9.2008
13. Österreichisches
Botanikertreffen in
Salzburg

Das Treffen der Botaniker in Österreich hat inzwischen eine lange Tradition und findet regelmäßig alle zwei Jahre statt. Dieses Treffen bietet ein Forum zur Präsentation und Diskussion universitärer und musealer Grundlagenforschung, angewandter Forschung verschiedener Institutionen bis hin zu Arbeiten als Hobby forschender Botani-

ker. Dies gilt sowohl für in Österreich Forschende als auch für jene angrenzender Gebiete.

Anmeldung / Information: <http://www.uni-salzburg.at/orgbiol/vorschau.events>

Donnerstag, 16.10.2008
Flora und Vegetation des
Sauwaldes und der
umgrenzenden Täler von
Pram, Inn und Donau –
40 Jahre später

Wie viele andere landwirtschaftlich genutzte Regionen hat auch die Flora des Sauwaldes im Laufe der Zeit große Umwälzungen erfahren. Seit seiner Kindheit hat sich Franz Grims mit der Flora dieses Gebietes beschäftigt und kann somit auf eine mehr als 40-jährige Dokumentationsgeschichte zurückblicken. Das Ergebnis seiner Untersuchungen liegt nun als eigener Band der Schriftenreihe *Stapfia* vor, der heute der Öffentlichkeit vorgestellt wird. (Foto: Stadl, der höchst gelegene Ort des Bezirkes Schärding; F. Grims, 1961)

19.00 Uhr: Vortrag. Franz GRIMS, Taufkirchen



botanik



Donnerstag, 13.11.2008 Verflochten – Flechten und Luftqualität in Linz und Umgebung

Flechten reagieren empfindlich auf Veränderungen der Luftqualität und sind deshalb hervorragende Bioindikatoren. Mit Hilfe von baumbewohnenden Flechten wurde eine immissionsökologische Flechtenkartierung von Linz durchgeführt. Im Vergleich zu früheren Untersuchungen wurde eine Abnahme der sog. Flechtenwüsten beobachtet. Allerdings scheinen heute andere Faktoren als die Nähe zu großen Emittenten von entscheidender Bedeutung für die Flechtenverbreitung zu sein. Deshalb werden die Untersuchungen weitergeführt um mit aktivem und passivem Monitoring den Gründen für die Veränderungen in den Populationen auf die Spur zu kommen. (Foto: Industrie/Verkehr versus Natur; Fotomontage: B. Than)

19.00 Uhr: Vortrag. Barbara THAN, Linz

Arbeitsabende

Donnerstag, 30.10.2008, 17.00 Uhr
Donnerstag, 27.11.2008, 17.00 Uhr
Donnerstag, 11.12.2008, 17.00 Uhr

Neben der Möglichkeit Pflanzen zu bestimmen, können bei den regelmäßigen Zusammenkünften der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Erfahrungen ausgetauscht und Herbarstudien betrieben werden. Außerdem wird die systematische Aufstellung sowie die EDV-Erfassung der Herbarbelege weitergeführt. Interessierte sind willkommen!

kooperation

Montag, 7.7.2008
bis Mittwoch, 9.7.2008

Sommerncamp „Federleicht“

Vogelbeobachtung für Kinder & Jugendliche [von 8-14 J.] im Vogelschutzgebiet Unterer Inn/Braunau

ganztägig; Informationen und Anmeldung unter Tel.: (+43) 0732/759733-10

Samstag, 4.10.2008

Beobachtungsworkshop „Federleicht“

Faszination Vogelbeobachtung für Kinder & Jugendliche [von 8-14 J.] in Grünau i.A.

8.00 – 11.30 Uhr: Anmeldung und Informationen unter Tel.: (+43) 0732/759733-10

alle veranstaltungen im

JULI	
1	
2	
3	Do, 14.00 V Führung für Senioren durch den „Ökopark“
4	
5	
6	So, 14.00 V Führung zur Ausstellung
7	Mo - Mi, ganztags K Sommercamp „Federleicht“ für Kinder und Jugendliche (8-14 Jahre) Faszination Vogelbeobachtung im Vogelschutzgebiet Unterer Inn/Braunau
8	
9	
10	
11	
12	
13	So, 14.00 V Führung zur Ausstellung
13	So - So ganztags B Botanische Exkursion ins Pragserstal
14	Mo, 18.30 M Mykologischer Arbeitsabend
15	
16	
17	
18	
19	
20	So, 14.00 V Führung zur Ausstellung
21	
22	Di - Do ab 9.30 V Ferienaktion „Ökopark“ jeweils von 9.30 – 12.00 Uhr (5-8 J.) und 14.00-16.30 (9-12 J.)
23	
24	
25	
26	
27	So, 14.00 V Führung zur Ausstellung
28	Mo, 18.30 M Mykologischer Arbeitsabend
29	
30	
31	

AUGUST	
1	
2	
3	So, 14.00 V Führung zur Ausstellung
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	So, 14.00 V Führung zur Ausstellung
11	Mo, 18.30 M Mykologischer Arbeitsabend
12	
13	
14	
15	
16	
17	So, 14.00 V Führung zur Ausstellung
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	So, 14.00 V Führung zur Ausstellung
25	Mo, 18.30 M Mykologischer Arbeitsabend
26	Di - Do ab 9.30 V Ferienaktion „Ökopark“ jeweils von 9.30 – 12.00 Uhr (5-8 J.) und 14.00-16.30 (9-12 J.)
27	
28	
29	Fr, 15.00 V U18-Wissenskick. Führung für Jugendliche
30	
31	So, 14.00 V Führung zur Ausstellung

SEPTEMBER	
1	
2	Di - Do ab 9.30 V Ferienaktion „Ökopark“ jeweils von 9.30 – 12.00 Uhr (5-8 J.) und 14.00-16.30 (9-12 J.)
3	
4	
5	Fr, 19.00 E Entomologisches Seminar
6	
7	So, 14.00 V Familienführung zur Ausstellung
8	Mo, 18.30 M Mykologischer Arbeitsabend
9	
10	
11	Do, 19.00 O Vortrag. Mag. A. Maringer & Dr. L. Slotta-Bachmayr, Biber - Status und Verbreitung im Alpenvorland
	Do - Sa ganztags B Österreichisches Botanikertreffen in Salzburg, Anmeldung / Information: http://www.uni-salzburg.at/org/biol/vorschau.events
12	Fr, 14.30 V Traumwerkstatt für Kinder ab 5 J.
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
26	
27	
28	
29	
30	

Von 13.9. bis 6.10. wegen Umbaus
keine Veranstaltungen

biologiezentrum im überblick

OKTOBER

1	
2	
3	
4	Sa, 8.00 K Beobachtungsworkshop „Federleicht“ Vogel- beobachtung für Kinder & Jugendliche (8-14) in Grünau i. A.
5	
6	Mo, 18.30 M Mykologischer Arbeitsabend
7	
8	
9	Do, 19.00 A Ausstellungseröffnung: „Der Pfad des Jaguars - Tropenstation La Gamba, Costa Rica“
10	
11	
12	So, 14.00 V Führung zur Ausstellung
13	
14	
15	
16	Do, 16.00 V Informationsveranstaltung für PädagogInnen zur akt. Ausstellung
17	Do, 19.00 B Vortrag Franz Grims, Flora und Vegetation des Sauwaldes und der umgrenzenden Flusstäler
18	Fr, 14.30 V Traumwerkstatt für Kinder ab 5 J.
19	Fr, 19.00 E Entomologisches Seminar
20	So, 14.00 V Führung zur Ausstellung
21	Mo, 18.30 M Mykologischer Arbeitsabend
22	
23	Do, 19.00 O Vortrag Charly Artmann, Die Kinderstube der Antarktis
24	
25	
26	So, 14.00 V Führung zur Ausstellung
27	
28	
29	
30	Do, 17.00 B Botanischer Arbeitsabend
31	

NOVEMBER

1	
2	So, 14.00 V Familienführung zur Ausstellung
3	Mo, 19.00 M Vortrag. W. Klofac, Röhrlinge
4	
5	
6	Do, 14.00 V Ausstellungsführung für Senioren
7	Do, 19.00 V Vortrag Dr. Gerhard Aubrecht, Der Regenwald der Österreicher...
8	Fr - Sa, 19.00 T 18. Hymenopterologentreffen
9	Sa - So, ab 14.00 T 75. Intern. Entomologentagung
10	
11	So, 14.00 V Führung zur Ausstellung
12	
13	Do, 19.00 B Vortrag Barbara Than, Verflochten - Flechten und Luftqualität in Linz
14	Fr, 14.30 V Traumwerkstatt für Kinder ab 5 J.
15	
16	So, 14.00 V Führung zur Ausstellung
17	Mo, 19.00 M Vortrag Dkfm. Anton Hausknecht, Von Nordaustralien bis Tasmanien
18	
19	
20	Do, 19.00 O Vortrag Mag. W. Weißmair, Dr. A. Schuster, Eulen & Spechte im Europaschutzgebiet Dachstein
21	Fr, 19.00 E Entomologisches Seminar
22	
23	So, 14.00 V Führung zur Ausstellung
24	
25	
26	
27	Do, 17.00 B Botanischer Arbeitsabend
28	Fr, 15.00 V U18-Wissenskick
29	
30	So, 14.00 V Führung zur Ausstellung

DEZEMBER

1	Mo, 19.00 M Vortrag Friedrich Sueti, Grundkurs für Schwammerlfreunde 2. Teil
2	
3	
4	Do, 19.00 O Vortrag Herbert Rubenser, Alois Schmalzer und Hans Uhl, Die Heidelerche im Mühlviertel – neue Forschungsergebnisse
5	Fr, 19.00 E Vortrag P. Andreas Werner Ebmer, Insektenkundliche Forschungsreise 2008 Bienenkundliche Wanderungen am Peloponnes
6	
7	So, 14.00 V Führung zur Ausstellung
8	
9	
10	
11	Do, 17.00 B Botanischer Arbeitsabend
12	
13	
14	So, 14.00 V Führung zur Ausstellung
15	Mo, 18.30 M Mykologischer Arbeitsabend
16	
17	
18	Do, 19.00 O Ornithologischer Arbeitsabend - Rückblick und Vorschau
19	Fr, 19.00 E Entomologisches Seminar
20	
21	So, 14.00 V Führung zur Ausstellung
22	
23	
24	
25	
26	
27	
28	So, 14.00 V Führung zur Ausstellung
29	
30	
31	

◆ Anmeldung bei Renate Taubner & Ingrid Dieminger-Travnicek unter Tel: (+43) 0732/759733-10 erforderlich!

ornithologie

Donnerstag, 11.9.2008
Biber – Status und
Verbreitung im
Alpenvorland



Die Rückkehr des Biber in die heimischen Gewässer ist eine Erfolgsgeschichte im Artenschutz. Den sympathischen Nager konnten selbst verbaute Flüsse und die stark veränderte Kulturlandschaft nicht aufhalten. Einerseits bekommt der Biber ein Imageproblem, wenn er Bäume fällt, Feldfrüchte frisst und Traktoren in seine Baue einbrechen. Andererseits kann der Landschaftsgestalter Biber in der Zeit von Katastrophenhochwässern als Vorbild dienen. (Foto: Biber)

19.00 Uhr: Vortrag. Mag. A. MARINGER, Salzburg und Dr. L. SLOTTA-BACHMAYR, Salzburg

Donnerstag, 23.10.2008
Die Kinderstube der
Antarktis

Von Feuerland über die Falkland Inseln nach Südgeorgien und weiter zur Antarktischen Halbinsel. Der Vortrag zeigt die Kinderstube der Antarktis inmitten atemberaubender Landschaften. Der kurze antarktische Hochsommer wird von den dort lebenden Tieren



intensiv genutzt, um ihrem Nachwuchs einen guten Start zu verschaffen. (Foto: Antarktis)

19.00 Uhr: Vortrag. Charly ARTMANN, Linz

Donnerstag, 6.11.2008
„Der Regenwald der
Österreicher – ein Wald
mit Zukunft“

Reisebericht zur Ausstellungseröffnung in La Gamba, Costa Rica.

Im Jänner 2008 veranstalteten die Oberösterreichischen Landesmuseen in Kooperation mit der Tropenstation La Gamba und dem Dorf La Gamba eine Sonderausstellung am Rande des Regenwaldes der Österreicher in Costa Rica. Der Vortrag berichtet über die Reise zur Ausstellungseröffnung und den Regenwald der Österreicher. (Foto: *Hyla rosenbergi* - Rosenberg-Laub-



frosch im Tieflandregenwald La Gambas;
Dr. Gerhard Aubrecht)

19.00 Uhr: Vortrag. Dr. Gerhard AUBRECHT,
Biologiezentrum

Donnerstag, 20.11.2008 Eulen & Spechte im Europaschutzgebiet Dachstein

Das Europaschutzgebiet Dachstein umfasst eine Gesamtfläche von 14.630 ha im südlichen Oberösterreich. In den Jahren 2006 und 2007 wurden auf fünf repräsentativen Probeflächen mittels rationalisierter Revierkartierung ausgewählte, seltene bzw. gefährdete, Wald bewohnende Vogelarten erhoben. Der Schwerpunkt lag bei Eulen und Spechten welche im Anhang I der EU Vogelschutzrichtlinie aufscheinen. Die Kartierungen gestalteten sich aufgrund des steilen Geländes und der hohen Schneelagen als schwierig. Zwei bis vier mit Tourenschi oder Schneeschuhen und schweren Rucksäcken ausgerüsteten Personen verteilten sich bei den Simultanzählungen auf der Probefläche; mit Handy und Funkgeräten wurde Kontakt gehalten. Die Ergebnisse der Erhebungen werden präsentiert. (Foto: Dachstein mit Gosaugletscher vom Vorderen Gosausee; W. Weißmair)

19.00 Uhr: Vortrag. Mag. Werner WEIßMAIR, Neuzeug und Dr. Alexander SCHUSTER, Linz



Donnerstag, 4.12.2008 Die Heidelerche im Mühlviertel – neue Forschungsergebnisse

Die ehemals weit verbreitete „Nachtigall des Mühlviertels“ besiedelt nach ihrem fast völligen Verschwinden seit neuestem wieder öfter sonnige Hügelkuppen des Mühlviertels. Ein Forschungsprojekt, das BirdLife Österreich in Abstimmung mit der Abteilung für Naturschutz des Landes OÖ. durchgeführt hat, liefert neue, z. T. überraschende Erkenntnisse zu den regionalen Lebensgewohnheiten dieses seltenen, europaweit gefährdeten Bodenbrüters. Landwirte können sich dadurch gezielt an ÖPUL-Förderprogrammen zum Schutz der Art beteiligen. Wissenswertes zu Verhalten, Biologie und Historischem runden diesen Powerpoint-Vortrag ab. (Foto: Junge Heidelerche im Naturpark Mühlviertel; Hans Uhl)



19.00 Uhr: Vortrag. Herbert RUBENSER, Linz, Alois SCHMALZER, Schönau und Hans UHL, Schlierbach

Donnerstag, 18.12.2008 Rückblick 2008 und Vorschau 2009

19.00 Uhr: Ornithologischer Arbeitsabend

mykologie

Montag, 03.11.2008
Röhrlinge



Steinpilz, Maronenröhrling, Rotkappe und noch viele andere Vertreter der Röhrlinge sind als besonders wohlschmeckende Speisepilze bekannt, es gibt nur wenige ungenießbare darunter. (Foto: *Boletus reticulatus*, Biologiezentrum)

19.00 Uhr: Vortrag. Wolfgang KLOFAC

Montag, 17.11.2008
Von Nordaustralien bis
Tasmanien

Von seiner Reise durch den 5. Kontinent berichtet A. Hausknecht und bietet einen faszinierenden Einblick in die Pilzwelt Australiens.

19.00 Uhr: Vortrag. Dkfm. Anton HAUSKNECHT



Montag, 1.12.2008
Grundkurs für
Schwammerlfreunde
2.Teil

Die vielfältigen und teilweise seltsamen Gerüche von Pilzen. Von unangenehm stinkend bis fast wie parfümiert. Von typisch pilzartig bis zum Geruch einer alten Dampflokomotive. (Foto: *Discoitis venosa* - Morchelbecherling; Friedrich Sueti)

19.00 Uhr: Vortrag. Friedrich SUETI, Linz



Arbeitsabende

Montag, 14.7.2008, 18.30 Uhr
Montag, 28.7.2008, 18.30 Uhr
Montag, 11.8.2008, 18.30 Uhr
Montag, 25.8.2008, 18.30 Uhr
Montag, 8.9.2008, 18.30 Uhr
Montag, 6.10.2008, 18.30 Uhr
Montag, 20.10.2008, 18.30 Uhr
Montag, 15.12.2008, 18.30 Uhr

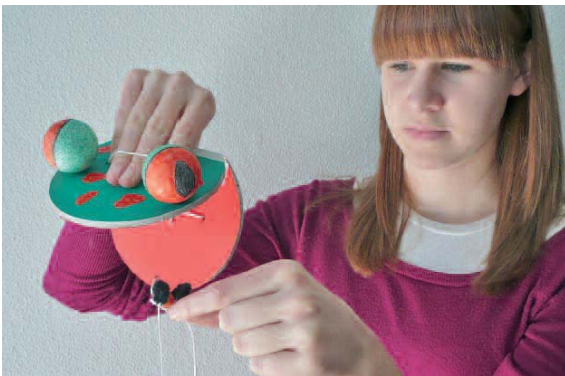
Bei den Arbeitsabenden sollen selbstgesammelte Pilze mitgebracht und dann gemeinsam, unter fachkundiger Anleitung, bestimmt werden. In den Wintermonaten ist eine Inserierung der Neuzugänge in die Sammlung vorgesehen.



„Wissen sammeln – Natur vermitteln“

Dem Vermittlungsteam des Biologiezentrums ist es ein großes Anliegen, die Besucherinnen und Besucher an die Natur heranzuführen, Achtsamkeit und Verständnis für die Natur zu fördern und Zusammenhänge verständlich zu machen. Dabei spielt das Naturerlebnis mit allen Sinnen eine wichtige Rolle.

Die Traumwerkstatt:



In diesem 2-stündigen Workshop geht es nach der Führung durch die Ausstellung ans kreative Gestalten: Kinder von 5 bis 12 Jahren schaffen sich ein „Andenken“ an die Sonderausstellung.

Ferienaktionen im Ökopark:

Kinder gehen auf eine spannende Spurensuche im Ökopark und entdecken die heimische Natur mit allen Sinnen. Als Naturdetektive erlernen sie auch den Umgang mit Forschungsinstrumenten wie Lupe und Mikroskop im Ökopark.



Familien im Biologiezentrum:

Sogenannte „Aktivblätter“ laden Kinder und Familien ein, die Ausstellung selbstständig zu erkunden. Neben kindgerechten Informationen warten knifflige Rätsel auf junge Entdecker/innen! Zudem werden an ausgewählten Sonntagen Familienführungen angeboten. Für die selbstständige Erforschung des Ökoparks können Familien einen Öko-Rucksack mit Lupen, Anleitungen für einfache Experimente und Rätsel ausborgen.



Museum am Sonntag:

Jeden Sonntag um 14:00 Uhr finden Führungen durch die Sonderausstellungen des Biologiezentrums statt.

Tipp: Spezielle Führungen für Jugendliche (U18-Wissenskick) und Senioren siehe Terminseite. Kinder können außerdem ihren Geburtstag mit 11 Freunden bei uns feiern!

Aktuelle Termine: Auf der Terminseite in der Heftmitte!

Anmeldung und Information:

Renate Taubner und Ingrid Dieminger:
0732/ 75 97 33 10

bestellungen

Ihre Bestellung richten Sie bitte an:
Oberösterreichische Landesmuseen

z. H. Hr. Bernhard Raingruber,

Tel.: (+43)0732/647 256-178, Fax: (+43)0732/647 256-160

E-Mail: bio.buch@landesmuseum.at

oder katalogbestellung@landesmuseum.at



- Ich ersuche um die Zusendung folgenden Druckwerkes:
- Ich ersuche um die Zusendung von Informationsmaterial zu
 folgenden Publikationsreihen des Biologiezentrums (auch unter
www.biologiezentrum.at abfragbar):
- Linzer biologische Beiträge
 - Denisia
 - Stapfia
 - Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs
 - Vogelkundliche Nachrichten aus Oberösterreich – Naturschutz aktuell

Name

Anschrift

E-Mail

Telefon

Fax

Datum

Unterschrift

Institutsstempel

Biologiezentrum der Oberösterreichischen Landesmuseen
J.-W.-Klein-Str. 73, 4040 Linz/Dornach, Austria

Tel.: (+43) 0732 / 759733-0*, Fax: (+43) 0732 / 759733-99

Homepage: www.biologiezentrum.at

und ZOBODAT: www.zobodat.at

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-17; So/Fei 10-17; Sa geschl.

Direktor der Oberösterreichischen Landesmuseen: Mag. Dr. Peter Assmann



Leiter des Biologiezentrums: HR Dr. Gerhard Aubrecht

Wie Sie uns über E-Mail erreichen können

g.aubrecht@landesmuseum.at

(Dr. Gerhard Aubrecht, Institutsleiter, Leiter der Sammlung Wirbeltiere, Tel.-Kl. 57)

f.gusenleitner@landesmuseum.at

(Mag. Fritz Gusenleitner, stellv. Institutsleiter, Leiter der Sammlung Entomologie, Tel.-Kl. 56)

e.aescht@landesmuseum.at

(Dr. Erna Aescht, Leiterin der Sammlung Wirbellose Tiere, ausgenommen Insekten, Tel.-Kl. 53)

m.pfossier@landesmuseum.at

(DI Dr. Martin Pfossier, Leiter der Sammlung Botanik, Tel.-Kl. 40)

b.berning@landesmuseum.at

(Dr. Björn Berning, Leiter der Sammlung Geowissenschaften, Tel. 0732 / 674256-122)

m.malicky@landesmuseum.at

(DI Michael Malicky, EDV-Administrator, Datenbank ZOBODAT, Tel.-Kl. 33)

s.weigl@landesmuseum.at

(Mag. Stephan Weigl, Leiter der Abteilung Ausstellungen, Tel.-Kl. 28)

g.brandstaetter@landesmuseum.at

(Gerald Brandstätter, Sammlung Botanik, Tel.-Kl. 38)

bio.redaktion@landesmuseum.at

(Redaktion der wissenschaftlichen Zeitschriften Linzer biologische Beiträge, Denisia, Stapfia, Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs und Vogelkundliche Nachrichten aus Oberösterreich – Naturschutz aktuell, Tel.-Kl. 52)

katalogbestellung@landesmuseum.at oder bio.buch@landesmuseum.at

(Bestellungen hauseigener Zeitschriften, Informationsanfragen, Tel.-Kl. 58)

bio-linz@landesmuseum.at (allgemeine Adresse)

c.kiesenhofer@landesmuseum.at

(Mag. Claudia Kiesenhofer, Leiterin der Abteilung Besucherkommunikation,

Tel.: (+43) 0732 / 774482-54)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Programmhefte Biologiezentrum Linz](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [2008_2](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Programmheft Biologiezentrum 2008/2 1](#)